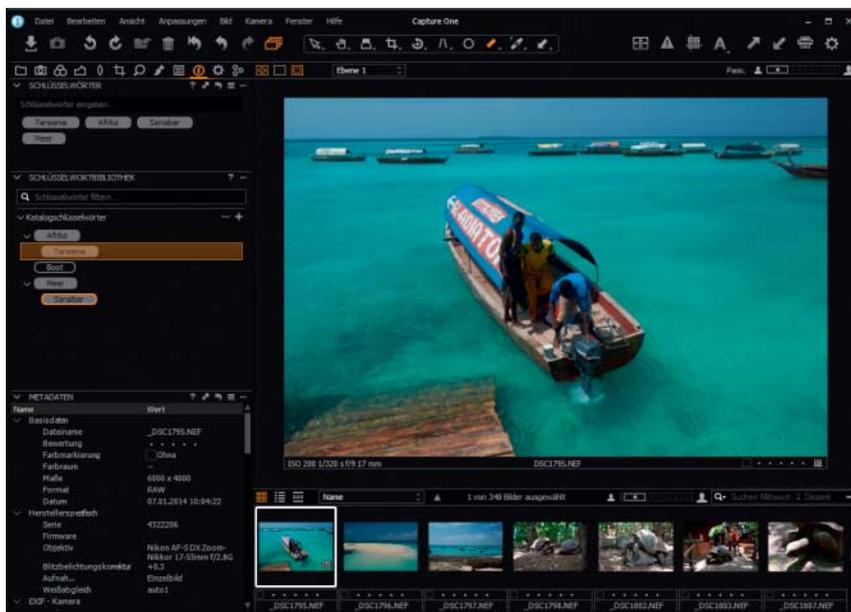


## Capture One 9 mit besserer Raw-Entwicklung

Phase One hat den Raw-Entwickler Capture One in Version 9 veröffentlicht. Stichwörter lassen sich nun als Bausteine mit der Maus umverteilen, in Hierarchien organisieren und löschen. Verbesserte Algorithmen für Farbe, Sättigung und Kontrast sollen für natürlichere Übergänge und Hauttöne sorgen. Die Palette „Gradationskurve“ enthält neben RGB die Option „Luma“. Sie bearbeitet die Luminanz, ohne die Farbinformationen anzufassen. Außerdem stehen Gradationskurven in Capture One nun auch als lokale Anpassung zur Verfügung.

Im erweiterten Farb-Editor lassen sich Farbbereiche als Auswahl speichern und als Anpassungsebene öffnen. Der Auswahl-Pinsel hat die Optionen Airbrush und Fluss erhalten. Letztere steuert die aufgetragene Pinselmenge. Beim Tethering zeigt Capture One nun den Batteriestand der Kamera an. Die verbesserte DNG-Unterstützung soll dafür sorgen, dass in das digitale Negativ-



**Stichwörter lassen sich im Raw-Entwickler Capture One 9 als Bausteine mit der Maus verschieben und in Hierarchien organisieren.**

format konvertierte Raw-Fotos farbecht dargestellt werden. Eine Lizenz lässt sich nun auf drei Rechnern aktivieren. Capture One steht für Windows sowie für OS X zur Ver-

fügung und kostet rund 280 Euro, das Upgrade 100 Euro. (akr@ct.de)

**ct** Testversion: [ct.de/y73s](http://ct.de/y73s)

## Komfortablere 3D-Entwürfe

Die 3D-Entwurfs-Software SketchUp bringt in der neuen 2016er-Version Verbesserungen bei der Bedienung mit. Beim Zeichnen von Linien im Raum hebt die Software jetzt jene Kanten farbig hervor, zu denen die gerade gezogene parallel verläuft – bisher gab es das nur für Parallelen zu den drei Hauptachsen. Durch Druck auf die Pfeil-nach-unten-Taste lässt sich zudem diese Richtung fixieren, ein weiterer Druck ändert die Richtung auf die Senkrechte zur ursprünglichen Achse. Die Lage von neu gezeichneten Flächenobjekten wie Kreisen oder Rechtecken lässt sich per Tastendruck auf die Ebene eines schon vorhandenen Flächenobjekts einschränken. Die bisher genannten Neue-

rungen stehen sowohl Nutzern der Gratis-Version SketchUp Make als auch Käufern einer Pro-Lizenz zur Verfügung.

Zahlenden Nutzern bleibt weiterhin das Zusatzprogramm LayOut vorbehalten, das sich der Dokumentation, Präsentation und 2D-Umsetzung der dreidimensionalen Entwürfe widmet. Darin wurde die Organisation von Objekten in Gruppen und Ebenen überarbeitet, der PDF-Export soll jetzt kompaktere Dateien produzieren. SketchUp 2016 läuft ab Windows 7 und OS X ab 10.8, eine Pro-Lizenz kostet 657 Euro.

(Peter König/mre@ct.de)

**ct** 30-Tage-Testversion: [ct.de/y73s](http://ct.de/y73s)

## Terminkoordinator

Microsoft hat das kostenlose Outlook-Add-in FindTime freigegeben, mit dem sich Termine innerhalb von Arbeitsgruppen leichter koordinieren lassen. Dabei schlägt der Einladende in einem Formular mehrere Termine vor, die als Umfrage per Mail an alle Teammitglieder verschickt werden. Jeder Adressat kann zu jedem Terminvorschlag abstimmen, ob er zu der Zeit teilnehmen könnte. Eine Übersicht zeigt dem Koordinator alle Ergebnisse an, sodass er schnell einen für alle passenden Termin festlegen kann.

FindTime setzt für den Einladenden ein Office-365-Konto voraus. Für die anderen Teilnehmer reicht eine E-Mail-Adresse eines beliebigen Providers, um an den Umfragen teilnehmen zu können. (db@ct.de)

**ct** Download: [ct.de/y73s](http://ct.de/y73s)

## Creative-Cloud-Updates von Adobe

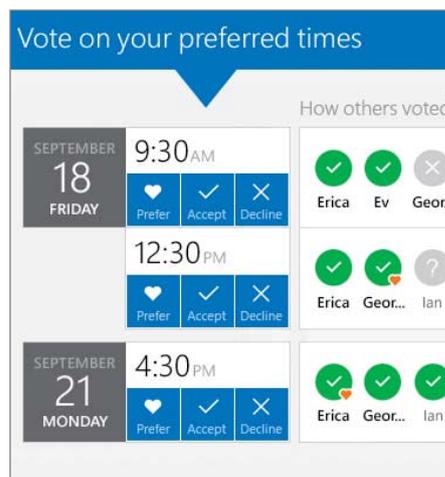
Die auf der Adobe Max vorgestellten Updates werden nun an die Kunden verteilt. Die Videoschnitt-App Adobe Premiere Clip steht ab sofort nicht nur für iPhone und iPad, sondern auch für Android kostenlos zur Verfügung. Mit dem Smartphone erstellte Rohschnitte lassen sich auf dem Desktop in Premiere Pro weiterbearbeiten.

Die Aktualisierungen für die Desktop-Anwendungen der Creative Cloud sollen folgen. Das Shaper-Werkzeug in Illustrator soll Freihandzeichnungen in perfekte geometrische Ellipsen, Polygone und Linien verwandeln. Für Premiere Pro verspricht Adobe UltraHD-Unterstützung, für Lightroom eine verbesserte Variante der Dehaze-Funktion, mit der sich Dunst und Nebel aus Bildern herausrechnen lässt. Mit dem neuen Adobe Fuse CC sollen auf einfache Weise 3D-Modelle entstehen, die sich ebenso einfach für CGI-Rendings in Photoshop CC importie-

ren lassen sollen. Flash Pro heißt künftig Adobe Animate CC und kann sowohl HTML5- als auch Flash-Animationen erstellen, auch wenn Adobe mittlerweile offene Standards anstelle von Flash empfiehlt (siehe Seite 33).

Die Bildagentur Adobe Stock bietet neben Fotos nun auch Videos an. Über die Creative-Cloud-Funktion CreativeSync lassen sich Inhalte zwischen den genannten Anwendungen austauschen.

Photoshop, Illustrator, InDesign, Premiere Pro und After Effects erhalten einen Startbereich mit großen Vorschauansichten für zuletzt geöffnete Dokumente. Das soll keiner der üblichen Startbildschirme sein, die man als nach dem Öffnen einer Anwendung als Erstes wegklickt, sondern ein Arbeitsbereich, in dem man Dateien vom Desktop per Drag & Drop öffnen kann und der alle Tastenkürzel der Anwendung unterstützt. (akr@ct.de)



**Das Outlook-Add-in FindTime hilft, Termine in Teams schneller abzustimmen.**